

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
Herr Werner Lütkemeier	Stadtkämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter FB 7
Herr Bernd Weber	Pressesprecher
Herr Michael Kramer	(ztw.)
Herr Theo Elfert	Stellv. Schriftführer

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils erklärt Herr Niehues, dass seitens der CDU- und FDP-Fraktion noch Klärungsbedarf zum Tagesordnungspunkt 5 „Neuregelung der Sperrzeiten für Schank- und Speisewirtschaften“ bestehe.

Ferner sei in dieser Angelegenheit noch ein Gespräch mit der DEHOGA für den 4. Oktober 2010 terminiert worden.

Daher beantragt Herr Niehues, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Ratsmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung am 31. August 2010

0:02:10

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 31. August 2010 gefassten Beschlüsse

0:02:30

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien.

Ferner verweist sie auf die der Einladung beigefügten Antwort zu der von Herrn Mollen gegebenen Anregung zu den Schülerfahrtkosten in Altenrheine.

3. Informationen

3.1. Reform der Gewerbesteuer

0:03:05

Frau Dr. Kordfelder verweist auf den der Einladung beigefügten Vermerk der Verwaltung vom 1. September 2010.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt zur Kenntnis.

3.2. Liquiditätslage der Stadt Rheine

0:03:35

Herr Lütke-meier berichtet, dass die Verwaltung heute einen Liquiditätskredit in Höhe von 16,5 Mio. € hätte in Anspruch nehmen müssen. Bei der letzten Berichterstattung habe dieser noch 12,8 Mio. € betragen.

Für diesen Monat werde aber noch ein Liquiditätszufluss als Abschlagszahlung für die Finanzzuweisung erwartet, sodass sich der in Anspruch genommene Kredit wieder etwas relativieren werde.

3.3. Informationen zur Ausführung des Haushalts 2010

0:04:20

Herr Lütke-meier trägt den Inhalt des als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügten Vermerkes vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

4. Umsetzung Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept (IKKK) Vorlage: 449/10

0:07:25

Herr Wolters erläutert die Vorlage und gibt weitere Informationen mittels eines PowerPoint-Vortrages, der als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt ist.

Frau Dr. Kordfelder bedankt sich bei Herrn Wolters für die interessanten Ausführungen und geht davon aus, dass dieses Thema im Jahresturnus im HFA präsentiert werde. So könnten Rat, Verwaltung und die interessierte Öffentlichkeit immer auf den neuesten Stand gebracht werden, denn es sei wichtig, dass dieses Thema immer wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht werde.

Herr Niehues ist erfreut darüber, was aus dem interfraktionellen Antrag von CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus dem Jahre 2007 geworden sei. Mit diesem Antrag habe man sich auf einen langen Weg begeben, der jetzt Schritt für

Schritt begangen werde. Es sei motivierend, dass aus den anfänglichen Zielen inzwischen konkrete Maßnahmen umgesetzt worden seien. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die bisher im Klimaschutz geleistete Arbeit, die auch trotz Finanzkrise weitergeführt werden müsse, zumal es keine Alternativen gebe.

Herr Reiske bescheinigt Herrn Wolters, dass er viel Gutes für Rheine tue, denn durch den Klimaschutz würden in Rheine Arbeitsplätze geschaffen, man würde Einsparungen erzielen und auch die Stadtwerke würden am Klimaschutz verdienen. Durch den Klimaschutz werde Ökonomie und Ökologie in einer hervorragenden Weise zusammengeführt, sodass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Konzept weiterhin vorbehaltlos unterstützen werde. Allerdings müsse man gemeinsam bemüht sein, im Bereich des Verkehrs den CO₂-Ausstoß dringend zu reduzieren. Daher sollte man in Rheine bei der Verkehrspolitik zügig dafür sorgen, dass die Vorrangstellung der Autos durch intelligente Lösungen für die Radfahrer abgeschafft werde.

Auch Herr Ortel bedankt sich bei Herrn Wolters und seinem Team für die inzwischen geleistete Arbeit zum Klimaschutz. Es handele sich hierbei um ein vielschichtiges und viel dimensionales Projekt. Über die gesetzten Wegmarken müsse man sich auf die gesetzten Ziele zu bewegen. Insofern würde er es begrüßen, wenn die Verwaltung in regelmäßigen Abständen den Projektfortschritt im HFA präsentieren würde.

Herr Roscher möchte wissen, welche größeren Projekte in nächster Zeit zur Umsetzung anstehen würden und ob Herr Wolters hierfür die politische Unterstützung benötige.

Herr Wolters antwortet, dass das Programm 2011 auslaufe. Wenn man den Klimaschutz in Rheine weiterhin vorantreiben wolle, dann müsse man sich im nächsten Jahr darüber Gedanken machen, mit welchen finanziellen und personellen Ressourcen dieses geschehen solle. Es gebe Projekte, die für einen längerfristigen Zeitplan zur Umsetzung vorgesehen seien. Wenn in 2011 die Fördermittel auslaufen würden, müsse der Rat sich positionieren.

Herr Holtel meint, dass der Rat in absehbarer Zeit festlegen müsse, welche weiteren Schwerpunkte im Bereich des Klimaschutzes umgesetzt werden sollten. Dabei sei es wichtig, die bisher beteiligten Stellen im Konzern Stadt zum Weitermachen zu motivieren. Nur so könne der Klimaschutz in Rheine erfolgreich betrieben werden.

Beschluss:

Der Haupt und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts zur Kenntnis.

5. Neuregelung der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften Vorlage: 265/10/1

Der Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

6. Grundlagen der Haushaltskonsolidierung Vorlage: 443/10

0:30:05

Frau Dr. Kordfelder erläutert die Vorlage und erinnert an die von Herrn Lütke-meier unter TOP 3 gegebenen Informationen.

Für Herrn Niehues steht fest, dass die Haushaltskonsolidierung neben dem Klimaschutz und der Weiterentwicklung im Bereich der Kinderbetreuung und Bildung der dritte Schwerpunkt der kommunalpolitischen Arbeit sei. Wenn der Rat der Stadt Rheine weiterhin handlungsfähig bleiben wolle, dann gebe es keine Alternative zum Beschlussvorschlag.

Herr Reiske unterstützt diese Aussage und schlägt vor, den städtischen Haushalt zu einem Bürgerhaushalt zu entwickeln, damit vorhandenes Einsparpotenzial gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeitet werde. Ggf. müsse man die Stadtteilbeiräte in dieses Projekt einbinden.

Frau Dr. Kordfelder erinnert daran, dass das Thema Bürgerhaushalt schon seit 2 Jahren konzeptionell von der Verwaltung vorangetrieben werde. Aus diesem Grunde sei der letzte Haushalt im Rahmen einer Sonntagsmatinee der Bürgerschaft vorgestellt worden. Die Verwaltung werde weiterhin daran arbeiten.

Herr Holtel unterstützt die Einbindung der Öffentlichkeit bei der Aufstellung des Haushalts und erhofft sich hiervon Vorschläge für Einsparungsmöglichkeiten. Nur so könne man eine Haushaltssicherung verhindern. Komme man nicht zu einer Haushaltskonsolidierung, werde man auf Dauer nicht handlungsfähig bleiben.

Beschluss:

Die Strategie- und Finanzkommission empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die nachfolgenden Grundsätze zur Haushaltskonsolidierung zu beschließen:

1. Konsolidierungsziel ist die dauerhafte strukturelle Konsolidierung von 10 Mio. € in einem Zeitraum von fünf Jahren (2011 – 2015).
2. Das Veräußern von Vermögen ist nur erlaubt, wenn dies langfristig und dauerhaft zu Ergebnisverbesserungen führt (wirtschaftliche Betrachtungsweise).
3. Jegliche Ergebnisverbesserungen sind zur Haushaltskonsolidierung einzusetzen.
4. Dem Rat der Stadt Rheine ist über die Ergebnisse zweimal jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

0:36:40

Es liegen keine Eingaben vor.

8. Einwohnerfragestunde

0:37:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

9. Anfragen und Anregungen

**9.1. Neuberatung der Hundesteuersatzung
- Antrag der Fraktion AFR**

0:37:10

Herr Ortel stellt den als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügten Antrag der Fraktion AFR vom 21. September 2010 und erläutert diesen kurz.

Ende des öffentlichen Teils:

17:45 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Theo Elfert
Schriftführer